



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.12.2020 – Auszug aus Drucksache 18/11870 –

Frage Nummer 34

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich die Zugriffszahlen auf den Ausflugsticker für Bayern seit Veröffentlichung am 17. Juli 2020 entwickelt (bitte unter Aufstellung der wöchentlichen Zugriffszahlen und Unterscheidung zwischen den Ticks der einzelnen Tourismusverbände), wie erklärt sie, dass die Tourismusverbände Allgäu/Bayerisch-Schwaben, Franken und Ostbayern mittlerweile die regelmäßige Ticker-Aktivität offenbar eingestellt haben und welche digitalen Daten (bspw. Parkplatzbelegung, Echtzeit-Besucherzahlen usw.) stehen derzeit in Bayern zur automatischen Einspeisung in den Ausflugsticker zur Verfügung bzw. sollen für eine mögliche Fortentwicklung im Jahr 2021 zur Verfügung stehen?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Auf die Informationen des Ausflugstickers kann über eine Vielzahl von Quellen zugegriffen werden. Eine Statistik über die gesamten Zugriffszahlen liegt daher nicht vor. Die Landingpage des Ausflugstickers Bayern ist eine dieser Möglichkeiten und wurde seit dem 17. Juli 2020 bislang rund 100 000-mal aufgerufen. Der Ausflugsticker Oberbayern ist die Grundlage und ein Teil des Ausflugstickers Bayern und wurde seit dem 1. Juni 2020 rund 1,9 Mio. mal aufgerufen. Eine ausführliche Statistik über die Entwicklung ist kurzfristig nicht verfügbar, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass infolge der Herbstmonate und der gleichzeitigen Ausweitung der Corona-Beschränkungen die Zugriffszahlen gegenüber den Sommerferien abgenommen haben.

Aufgrund des aktuellen Lockdowns wurden zudem Ausflüge deutlich eingeschränkt und daher auch die Bewerbung von Ausflugszielen seitens der Tourismusverbände. Der Ausflugsticker wird derzeit technisch überarbeitet und verbessert. Ziel ist es, die Nutzerfreundlichkeit und die Filterfunktionen zu verbessern. Momentan wird die Erfassung der Daten (Auslastung von Parkplätzen, Wartezeiten, etc.) durch Mitarbeiter vor Ort gewährleistet. Dies ist mit großem zeitlichen Aufwand verbunden. Daher werden mit der Überarbeitung des Ausflugstickers die Voraussetzungen geschaffen, sukzessive digitale Daten automatisiert in den Ticker einzupflegen. Ein wichtiger Schritt, Daten automatisiert verfügbar zu machen und die Digitalisierung im Tourismus in Bayern insgesamt weiter voranzubringen, ist die Gründung der Kompetenzstelle Digitalisierung (KSD) mit Standort in Waldkirchen. Dort wird ab

2021 auch die BayernCloud Tourismus (BCT) umgesetzt und betreut werden. Die BCT soll perspektivisch eine durchgängige, offene digitale Dateninfrastruktur ermöglichen. Sie ist als Datendrehscheibe für Bayern zum einfachen Datenaustausch für touristische Akteure konzipiert: eine aktuelle und zentrale Aggregations- und Nutzungsplattform für alle touristisch relevanten Daten (z. B. Sehenswürdigkeiten, Touren, Gastgeber, Veranstaltungen etc.) sowie Echtzeit-Informationen (z. B. Terminänderungen bei Veranstaltungen, aktuelle Verkehrs- und Wetterdaten etc.). Die Anwendung dieser Daten auf die digitale Besucherlenkung ist nur ein Beispiel.